

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

56. Jahresbericht

DES KIRCHENVORSTANDES

ÜBER DAS JAHR

1955

1956

BUCHDRUCKEREI LEGNAZZI & SCARONI
LOCARNO

EVANGELISCH - REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

KIRCHENVORSTAND

		Tel. N.
Präsident :	<i>A. Feitknecht</i> , Tenero	8.42.55
Vize-Präsident :	<i>H. Widler</i> , Locarno	7.45.30
Aktuar :	<i>F. Fiechter</i> , Locarno	7.17.09
Kassier :	<i>P. Pflugshaupt</i> , Brissago	8.23.51
Beisitzer :	<i>M. Carol</i> , Pontebrolla	
	<i>O. Eisenhut</i> , Orselina	
	<i>J. Knecht</i> , Muralto	
	<i>Frau Bertha Knöpfler</i> , Minusio	
	<i>E. Würigler</i> , Losone	

RECHNUNGSREVISOREN

F. Jenni, Orselina
E. Vetterli, Muralto
Dr. F. Nüscher, Minusio (Supplent)

P F A R R E R

Gustav Hess, Pfarrhaus, Muralto - Tel. 7.45.45
Karl Bader, Pfarrhaus, Monti - Tel. 7.51.71

Postcheck-Konti :
Kirchgemeinde XI 899 — Baufonds Monti XI 2897

EVANGELISCH - REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder
auf

Sonntag, den 6. Mai 1956, 10.30 Uhr
in der Kirche in Muralto

T R A K T A N D E N :

1. Protokoll der Generalversammlung vom 5. Mai 1955.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, der Baurechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, sowie der Baurechnung und Entlastung der Baukommission und des Kirchenvorstandes.
4. Eventuelles.

DER KIRCHENVORSTAND

Liebe Mitglieder und Glaubensgenossen,

Wir dürfen auf ein gesegnetes Jahr zurückblicken. Im letzten Jahresbericht konnten wir über die Grundsteinlegung des Kirchleins in Monti berichten und auf die bevorstehende Einweihung hinweisen.

Der am 26. März 1955 stattgefundene Glockenaufzug wurde zum feierlichen Ereignis für Alt und Jung. Nach altem Brauch wurde die Glocke auf blumengeschmücktem Wagen mit Pferdegespann von der Kirche in Muralto aus unter Glockengeläute und Begleitung der Gemeindeglieder auf die Baustelle geführt. Mit grosser Begeisterung zogen die Schulkinder die Glocke am Seil in die Höhe, um sich nachher fröhlich bei einem Imbiss über den Anlass zu freuen. Wenn wir heute von der Montistrasse auf dem schön asphaltierten Weg hinuntergehen, so haben wir sicher schon alle vergessen, wie holprig damals die Zufahrt und der Vorplatz waren. Viel Arbeit brauchte es noch, damit am Aufahrtstag, den 19. Mai die Einweihung stattfinden konnte. Dieses denkwürdige Fest hinterliess sicher bei allen Teilnehmern den Eindruck grosser innerer Verbundenheit der Diaspora mit dem Patronatsverband und den tessinischen Schwestergemeinden. Am darauffolgenden Samstag, den 21. Mai fand der grosse Familienabend im Saale der Sopracenerina statt. In einem von Herrn Pfarrer Bader geleiteten u. durch eine Jugendgruppe aufgeführten Laienspiel und einem vorgeführten Film erlebten wir noch einmal den Glockenaufzug. Die Feier war umrahmt von Liedern des Gemischten Chors.

Der anhaltend sehr gut besuchte Gottesdienst in Monti darf wohl auch als Zeichen der Sympathie für das wohl gelungene Werk gewertet werden.

Die MITGLIEDERZAHL

hat sich auch im vergangenen Jahre erfreulicherweise erhöht. Die nachstehende Tabelle vermittelt einen Ueberblick über die Mitgliederbewegung :

	1954	1955
Locarno	112	129
Muralto	120	116
Minusio, Brione	139	140

Monti	45	52
Orselina	57	54
Ascona	129	131
Losone, Arcegno	24	25
Ronco, Porto-Ronco	29	30
Brissago	28	27
Pedemonte, Maggiatal	37	41
Magadinoebene	32	34
Auswärtige	7	7

Total Mitglieder : 759 786

Die ordentliche GENERALVERSAMMLUNG unserer Kirchgemeinde wurde letztes Jahr am 5. Mai abgehalten ; sie genehmigte Bericht und Jahresrechnung und vollzog die Wahl des Kirchenvorstandes für die Periode 1955/57, idem die bisherigen Mitglieder im Amte bestätigt und Herr Eisenhut für den vakanten Posten des Vertreters des Gemeindeteils Monti-Orselina gewählt wurden.

Der *KIRCHENVORSTAND* vereinigte sich im Berichtsjahr 12 Mal und erledigte die manigfachen Angelegenheiten im Geiste besten Einvernehmens und stets auf das Wohl der Gemeinde bedacht. Die Baukommission traf sich in zahlreichen Sitzungen und Zusammenkünften und behandelte die vielseitigen Probleme, die sich während der Bauzeit in Monti ergaben.

PFARRÄMTER :

Im Gottesdienstplan trat gegenüber dem Vorjahr keine Aenderung ein. Die notwendigen Vertretungen übernahmen in verdankenswerter Weise die Herren a. Pfarrer Baeschlin und Henselmann. Auch die Bibelstunden und der Religionsunterricht konnten in gewohnter Weise weitergeführt werden. Die Betreuung der Arbeiter der Maggiakraftwerke geschah im üblichen Rahmen. Ebenso wurde der Besuchstätigkeit in Spitälern, Kliniken, Altersheimen und bei Gemeindegliedern grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

An AMTSHANDLUNGEN

verzeichneten wir im Berichtsjahr :

Taufen :	12 Knaben und 16 Mädchen
Konfirmation :	12 Söhne und 10 Töchter
Bestattungen :	21 Paare
Trauungen :	37 Gemeindeglieder.

KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN :

Auch im vergangenen Berichtsjahr wurden zahlreiche kirchliche Veranstaltungen abgehalten. Sie dienen dazu, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gemeindeglieder zu stärken. Gemeindeausflüge veranstalteten Monti und Ascona nach Arcegno, während unsere Mitglieder im Pedemonte wieder Berzona zum Ziele auserkoren. Die Sonntagsschule begab sich nach Monti zur Besichtigung der neuen Kirche. Es war wiederum möglich, der Gemeinde mehrere interessante Vorträge — teils mit Film oder Lichtbildern — zu bieten, die sehr gut besucht waren ; so konnte Herr Pfr. Dr. Maurer für eine Vortragswoche gewonnen werden und ferner zählten die Herren Pfr. Kaiser, Pfr. Sutter, Prof. Ito aus Japan und Pfr. Bäschlin zu unsern Referenten. Im Herbst wurde in Monti das nun schon zur Tradition gewordene Erntedankfest durchgeführt ; unsere Asconeser vereinigten sich auch vergangenes Jahr zu einer Mosciatagung. Für die französisch sprechenden Gemeindeglieder wurden Diskussionsabende veranstaltet.

Der Kirchenvorstand möchte an dieser Stelle allen Gemeindegliedern, die am Aufbau der Kirchgemeinde tatkräftig mithalfen, recht herzlich danken, insbesondere unsern beiden Seelsorgern, die das ganze Jahr hindurch ihren Dienst in der Gemeinde treu erfüllten, aber auch dem fürsorglerisch tätigen Frauenverein, dem Gemischten Chor, dem Blaukreuzverein, der Jungen Kirche (unserer Jugendorganisation), den Sonntagsschullehrerinnen, u. nicht zuletzt unsern Sigristen u. Organisten.

GEMEINDEHAUSHALT :

Wir freuen uns, die Feststellung machen zu können, dass auch im vergangenen Jahre vermehrte Eingänge an Mitgliederbeiträgen und Kollekten verzeichnet werden konnten. Unter den Subventionen möchten

wir den von der Polit. Gemeinde Minusio bereitwillig und in verdankenswerter Weise auf Fr. 2.000.— erhöhten Beitrag hervorheben. Dank dieser günstigen Entwicklung auf der Einnahmenseite konnten die ebenfalls gestiegenen Verpflichtungen an Besoldungen usw. erfüllt werden, sodass es uns wiederum möglich ist, eine ausgeglichene Rechnung vorzulegen. Allerdings dürfen wir uns dabei nicht darüber hinwegtäuschen, dass hiezu die Subvention des Prot. kirchl. Hilfsvereins von Basel-Stadt erforderlich war. Dafür sprechen wir unserm Patronatsverein unsern herzlichsten Dank aus.

Anderseits schliesst die Baurechnung Monti ungünstiger als vorgesehen, d.h. mit einem Fehlbetrag von Fr. 5.372,31 ab, wozu noch die uns dem Kauf der Liegenschaft verbliebene Schuld von Fr. 33.000,— hinzuzuzählen ist. Es wird ohne Zweifel noch grosser Anstrengungen bedürfen, um diesen Passivposten aus der Bilanz auszumerzen.

UMBAU VON KIRCHE UND PFARRHAUS IN MONTI

Die a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juli 1954 beschloss bekanntlich, die von der Baukommission vorgelegten Pläne zur Ausführung zu bringen. Der bezügliche Kostenüberschlag betrug ca. Franken 130.000.—. Ein genauer Voranschlag konnte damals nicht vorgelegt werden, da naturgemäss bei einem Umbau immer mit Unvorhergesehenem zu rechnen ist. Die nun vorliegende Baurechnung zeigt nun einen Aufwand von insgesamt Fr. 180.244,75.

Die Ursachen des Mehraufwandes sind auf folgende Umstände zurückzuführen :

- 1) Die Commissione delle Belle Arti verlangte verschiedene Aenderungen des vorgelegten Projektes, was bedeutend mehr umbauten Raum erforderte ;
- 2) Im Verlaufe des Umbaues des Wohnhauses zeigte es sich, dass es auf lange Sicht zweckmässig wäre, den Dachstock auszubauen ;
- 3) In Anbetracht der zeitlich befristeten und demnächst erlöschenden Bewilligung für die Benützung des bisherigen Weges zur Kapelle musste ein Zugang von der Montistrasse her geplant und ausgeführt werden. Im Kostenüberschlag wurde nur ein einfacher Zugang durch Fussweg oder Treppe vorgesehen. Nachdem dann aber anfangs 1955 von der Stadt Locarno die genaue Linienführung der

geplanten neuen Strasse nach Brè festgelegt war, erachtete es die Baukommission als ein Erfordernis, gleich eine richtige, gute Zufahrtsstrasse zu Kirche und Pfarrhaus zu bauen und die entsprechenden Umgebungsarbeiten vorzunehmen.

Der grösste Teil der Mehrausgaben gegenüber dem Kostenüberschlag entfällt somit auf Arbeiten, die eine zweckmässigere Benützung von Kirche und Pfarrhaus ermöglichen und somit einen Mehrwert darstellen. Auch war der Kirchenvorstand der einhelligen Auffassung, dass alle diese zusätzlichen Arbeiten früher oder später doch hätten ausgeführt werden müssen. Die Erfahrung, dass eine etappenweise Ausführung von Bauarbeiten meistens Mehrkosten verursacht und die immer noch steigende Tendenz der Baukosten erleichterten dem Vorstand den Entschluss zur definitiven Lösung.

Aus Mangel an Raum müssen wir uns auf diese kurzen Angaben beschränken; ein ausführlicher Bericht der Baukommission wird an der Generalversammlung verlesen.

Abschliessend darf gewiss auf die erfreuliche Tatsache hingewiesen werden, dass zwischen den Mitgliedern der Baukommission und den Architekten Fischer und Meister stets eine harmonische Arbeitsgemeinschaft bestand.

Wenn das Werk zur allgemeinen Freude und Befriedigung ausgefallen ist, so dürfen wir auf keinen Fall die vielen grossen und kleinen Bausteine, die uns von nah und fern dargebracht worden sind, vergessen; es gebührt insbesondere ein Dank an die ganze reformierte Schweiz für die wider Erwarten grosse Reformationskollekte. Möge Gottes reichster Segen über diesem Gotteshaus walten.

Für den Kirchenvorstand
A. Feithnecht, Präsident.

Tenero/Locarno, den 16. April 1956.

Baufonds Monti

per 31. Dezember 1955

E I N N A H M E N

Sammlungen, Vergabungen und Zinsen	Fr.
1946/1954	68.624,81
1955 Reformationskollekte	103.272,57
400-Jahrfeier (Gaben u. Familienabend)	4.600,—
Erntedankfest	2.301,70
Sammelaktion	8.413,45
Kollekten	2.906,85
Kartenverkauf	406,10
Zinsen	259,33 122.160,—
Total	Fr. 190.784,81

A U S G A B E N

Anzahlung Liegenschaft	12.000,—
1946/1954 diverse Spesen	3.372,37
1954 Baukonto	18.395,—
1955 Baukonto	161.849,75
Total	Fr. 196.157,12

VERMÖGENSAUSWEIS :

Postcheckguthaben XI 2895	2.038,94
Bankguthaben (SBG Locarno)	9.808,75
Guthaben bei der Kirchgemeinde	6.500,—
	18.347,69
Kreditoren	23.720,—

FEHLBETRAG (ohne Kaufschuld von noch fr. 33.000.—) Fr. 5.372,31

S O L L

Erfolgs-

<i>Besoldungen (Fr. 31.401,65)</i>	Fr.
Pfarrgehälter	25.450,55
Vertretungen	304,30
Organist und Sigris	3.860,—
Diverse	400,—
Pfarrwohnung II	720,—
AHV	666,80

Unkosten (Fr. 14.023,80)

Unterhalt Liegenschaften	3.843,85
Mobiliar	600,—
Wasser, Elektrisch, Heizung	1.212,65
Steuern	306,70
Versicherungen	587,90
Drucksachen, Büromaterial	1.414,40
Reisespesen	1.350,60
Porti, Telefon	1.560,95
Mieten (Unterrichtslokal Muralto, Predigtlokal Ascona und Verscio)	755,10
Subventionen (Kirchenchor, Diasporaverb., etc.)	684,30
Zinsen	840,—
Verschiedenes	867,35

<i>Vorschlag</i>	612,67
	<u>46.038,12</u>

A K T I V E N

Bilanz per 31.

Postcheckkonto	5.950,79
Bankguthaben	8.386,65
Immobilien : Muralto, Monti	113.000,—
Mobiliar	1,—
Debitoren	200,—
	<u>127.538,44</u>

Rechnung pro 1955

H A B E N

<i>Kollekten :</i>	Muralto	6.456,12	Fr.
	Monti	4.903,40	
	Ascona	922,75	
	übrige Aussenstationen	650,75	
		<u>12.933,02</u>	
	abgeliefert für spez. Zwecke (Reformations- u. Diasporaverb.- kollekten, Mission)	958,25	11.974,77
	Mitgliederbeiträge		20.338,—
	Amtshandlungen		1.013,—
	Freiwillige Beiträge		479,50
	Zinsen		121,05
	Verschiedenes		61,80

Subventionen :

Reformations-Stiftung	4.000,—	
Prot. kirchl. Hilfsverein Basel-Stadt	3.000,—	
Polit. Gemeinde Ascona	1.500,—	
Polit. Gemeinde Minusio	2.000,—	
Polit. Gemeinde Orselina	600,—	
Polit. Gemeinde Tenero	200,—	
Maggiawerke A. G. Locarno	750,—	12.050,—
		<u>46.038,12</u>

Dezember 1955

P A S S I V E N

Darlehen		33.000,—
Kreditoren		11.130,—
Aktivsaldo :	per 31. Dez. 1954	82.795,77
	Vorschlag	612,67
		<u>83.408,44</u>
	per 31. Dez. 1955	
		<u>127.538,44</u>

Revisorenbericht

*An die Generalversammlung
der Evang. Reformierten Kirchgemeinde,
LOCARNO und Umgebung*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gemäss dem uns von der Generalversammlung erteilten Auftrag, haben wir die auf den 31. Dezember 1955 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Vergleiche der Einnahmen — und Ausgabenbelege mit den Buchungen ergaben volle Uebereinstimmung. Die Bank- und Postscheck-saldi sind gemäss den uns gezeigten Unterlagen in Ordnung.

Wir beantragen der Generalversammlung Déchargéerteilung und danken den Herren Pflugshaupt (für die allgemeine Rechnung) und Widler (Baufonds Monti) für ihre grosse und gewissenhafte Arbeit.

Minusio/Locarno, den 17. März 1956.

Die Revisoren : *E. Vetterli*

Dr. F. Nüscher